

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Klaus**

**Amsterdam, 1947-10-16**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

1947

Amsterdam, 16. Oktober

Lieber Nebel,

vielen Dank für Deine Informationen -- Du hast das lange Schweigen durch grosse Ausführlichkeit wirklich mehr als gutgemacht.

Ich habe gestern dem Dr. Curjel -- mit "j" -- einen sehr Schönen, Langen hingelegt, in dem ich ihm meine Wünsche und Absichten auseinandersetze. Mein erstes schweizer lecture date ist am 8. Dez., in Aarau. Ich bin dann für Vorträge bis zum 20. zur Verfügung, und dann wieder den ganzen Januar. Wahrscheinlich hast Du recht mit Deiner Vermutung, dass die Wochen unmittelbar vor Weihnachten nicht so günstig sind. Hoffen wir, dass im Januar jemand anbeisst.

An die verschiedenen Anglisten habe ich noch nicht geschrieben; ich will zunächst einmal Curjels Antwort abwarten. Aber dem Schnun will ich doch jedenfalls gleich jetzt schreiben.

Das mit den anglo-amerikanischen Clubs scheint mir eine gute Idee. Ich trage mindestens so gerne auf englisch vor wie auf deutsch -- eher lieber.

Ja, natürlich könnte ich auch über französische Dinge sprechen, besonders über Gide. Falls dieser wirklich den Nobelpreis bekommen sollte (ich glaube es aber noch nicht), ist er natürlich ein ganz grosses Thema. Ich habe den Curjel auch darauf hingewiesen.

... Doch, der Friedrich interessiert sich entschieden für die Sartre-Broschüre, die ich übrigens kenne -- sie gehört zum Besten, was er gemacht hat. Sage also doch bitte der Dame Hedi, sie möge ihm gleich ihre Uebersetzung schicken.

Aber die amerikanische Anthologie? Das hätte hier nicht viel Sinn. Ich mache doch schon eine Anthologie für Querido (aus der Verlagsproduktion von 1933/40) und habe überhaupt <sup>so viele</sup> Verträge mit ihnen. Was mich gereizt hätte, sind die Schweizerfränkis. Mit Gulden bin ich versehen.

Dir Hals- und Beinbruch für Deine finanziellen Transaktionen und auch für die deutsche Tournée. Man trifft sich ja wohl jedenfalls in Zürich, im Dezember. Und dann wird man schon sehen, wie sich alles entwickelt.

Trenner KLAUS